

Astrium GmbH
München
Jahresabschluss zum 31.12.2011

Bilanz

AKTIVA

(in Tsd. Euro)	Anhang	31.12.2011	31.12.2010
Immaterielle Vermögensgegenstände		37.956	37.815
Sachanlagen		67.587	71.096
Finanzanlagen	(2)	232.835	231.140
Anlagevermögen	(1)	338.378	340.051
Vorräte	(3)	2.738.871	2.386.289
Erhaltene Anzahlungen	(4)	(2.738.871)	(2.386.289)
Forderungen	(5)	521.232	423.965
Sonstige Vermögensgegenstände	(6)	8.407	11.681
Zahlungsmittel	(7)	3.276	1.027
Umlaufvermögen		532.915	436.673
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		27.345	0
Summe Aktiva		898.638	776.724

Passiva

	Anhang	31.12.2011	31.12.2010
Gezeichnetes Kapital		13.500	13.500
Kapitalrücklage		54.492	54.492
Andere Gewinnrücklagen		1.882	1.882
Verlustvortrag		(35.916)	(30.036)
Jahresfehlbetrag		(61.303)	(5.880)
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		27.345	0
Eigenkapital	(8)	0	33.958

(in Tsd. Euro)	Anhang	31.12.2011	31.12.2010
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(9)	151.290	145.175
Sonstige Rückstellungen	(10)	151.434	117.438
Rückstellungen		302.724	262.613
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(11)	58.524	74.824
Sonstige Verbindlichkeiten	(12)	537.390	405.329
Verbindlichkeiten		595.914	480.153
Summe Passiva		898.638	776.724
Die Zahlen wurden kaufmännisch gerundet			

Gewinn- und Verlustrechnung

(in Tsd. Euro)	Anhang	31.12.2011	31.12.2010
Umsatzerlöse	(13)	850.581	876.177
Umsatzkosten		(799.268)	(783.735)
Forschungs- und Entwicklungskosten		(27.683)	(22.177)
Bruttoergebnis vom Umsatz		23.630	70.265
Vertriebskosten		(22.457)	(24.020)
Allgemeine Verwaltungskosten		(37.785)	(36.197)
Sonstige betriebliche Erträge	(14)	37.433	22.250
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(15)	(3.360)	(6.676)
Finanzergebnis	(16)	(42.909)	(27.324)
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		(45.448)	(1.702)
Außerordentliches Ergebnis	(17)	(5.244)	(2.738)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(18)	(10.611)	(1.440)
Jahresfehlbetrag		(61.303)	(5.880)
Die Zahlen wurden kaufmännisch gerundet			

Anhang

Grundlagen und Methoden

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 ist nach handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellt.

Die in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Posten werden im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Ein im Zugang ausgewiesenes Nutzungsrecht ist zum beizulegenden Zeitwert aktiviert. Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die selbsterstellten Anlagen umfassen Einzelkosten sowie die zurechenbaren Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen.

Für Gebäude und Mobilien erfolgt die Abschreibung mit linearen Abschreibungsraten gemäß der amtlichen Tabellen der Absetzung für Abnutzung veröffentlicht vom Bundesfinanzministerium Stand Oktober 2010. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert bis 150 € werden als Aufwand erfasst; bei höheren Werten bis 1.000 € wird linear auf fünf Jahre abgeschrieben.

Die Bewertung der Beteiligungen und der übrigen Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich erforderlicher Abschreibungen.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden mit den fortgeschriebenen oder den jeweils niedrigeren letzten Einstandspreisen bewertet. Für Bestandsrisiken wurden Wertberichtigungen gebildet.

Die unfertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet. Diese umfassen entsprechend der steuerlichen Richtlinie neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen anteilige Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen sowie bestimmte Kosten der allgemeinen Verwaltung und Kosten für soziale Einrichtungen.

Die fertigen Erzeugnisse sind zu Selbstkosten einschließlich anteiliger aktivierungsfähiger Gemeinkosten bewertet.

Erkennbaren Bestandsrisiken wurde durch Wertberichtigungen und Rückstellungen Rechnung getragen. Bei langfristigen Entwicklungsaufträgen wurden auf Basis bestehender Vereinbarungen Teilabrechnungen durchgeführt.

Forderungen, geleistete Anzahlungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Einzelrisiken und Kreditrisiken sind durch entsprechende Wertkorrekturen berücksichtigt. Bei Laufzeiten über ein Jahr erfolgen sowohl bei Vermögensgegenständen als auch bei Verbindlichkeiten entsprechende Abzinsungen.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs des Abschlussstichtages entsprechend § 256a HGB bewertet. Sofern für sie Devisenterminkontrakte bestehen, erfolgt die Bewertung zu den Sicherungskursen.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden versicherungsmathematisch ermittelt. Die handelsrechtliche Bewertung erfolgte in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB. Das gewählte Bewertungsverfahren für die Versorgungsanswartschaften entspricht der PUC-Methode analog den Vorschriften des IAS 19 unter Verwendung eines Zinssatzes von 5,13 % für die Bewertung der Answartschaftsbarwerte. Die Sterbe- und Invalidisierungswahrscheinlichkeit wurde gemäß den Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck berücksichtigt. Lohn- und Gehaltssteigerungen wurden mit 3% bzw. 1% zusätzlich bis zur Vollendung des 35. Lebensjahres berücksichtigt.

Der sich aus der Umbewertung zum 1.1.2010 ergebende Unterschiedsbetrag ist gemäß Art. 67 Abs. 1 S. 1 EGHGB mit einem Fünftel ergebniswirksam berücksichtigt.

Die dadurch in der Bilanz nicht ausgewiesene Rückstellung für Pensionen beträgt EUR 68,2 Mio.

Das zum beizulegenden Zeitwert bewertete Deckungsvermögen wird entsprechend den Vorschriften gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit den Rückstellungen saldiert ausgewiesen.

Die Rückstellungen für Jubiläumsleistungen werden ebenfalls mit dem versicherungsmathematisch ermittelten Answartschaftsbarwert unter Anwendung der Sterbe- und Invalidisierungswahrscheinlichkeit gemäß den Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck bilanziert. Bei der Ermittlung wurde ein Rechnungszinsfuß von 4,59% zugrunde gelegt.

Bei den Rückstellungen für Altersteilzeit wurden die Verpflichtungen, für die noch eine Gegenleistung erwartet wird (d. h. Answartschaften aktiver Anspruchsberechtigter), nach einem versicherungsmathematischen Verfahren bewertet, das zu einer betriebswirtschaftlich angemessenen Darstellung führt, wobei der entsprechende Rückstellungsaufwand verursachungsgerecht über den Zeitraum verteilt wird, in dem der Anspruchsberechtigte seine Gegenleistung erbringt. Der Erfüllungsrückstand aus den laufenden Gehaltszahlungen wurde ebenfalls nach dem Answartschaftsbarwertverfahren (PUC-Methode) bewertet. Verpflichtungen aus zu zahlenden Aufstockungen des Altersteilzeitgehaltes sowie Sozialversicherungsbeiträge wurden mit dem Barwert angesetzt. Bei der Ermittlung der Barwerte wurde ein Rechnungszinsfuß von 4,09 % verwendet.

Bei den sonstigen Rückstellungen wurde erkennbaren Risiken in Höhe des Erfüllungsbetrages Rechnung getragen. Rückstellungen mit Laufzeiten über ein Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Erhaltene Anzahlungen werden mit dem Nominalbetrag, Verbindlichkeiten mit der Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt.

Devisentermingeschäfte werden nach den allgemeinen Grundsätzen bewertet. Bewertungseinheiten i.S.d. § 254 HGB werden nicht gebildet.

Sofern sich aus den handelsrechtlichen Ansätzen zu den steuerrechtlichen Werten Unterschiede ergeben, werden aus der Differenz latente Steuern passiviert, die mit aktiven Steuerlatenzen saldiert werden. Führt der Ansatz der aktiven latenten Steuern zu einem Überhang, erfolgt keine Aktivierung. Die Steuerlatenz wird mit 30% berücksichtigt.

Trotz eines nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags liegt keine Bestandsgefährdung vor. Der Jahresabschluss ist weiterhin unter Fortführungsgesichtspunkten (sog. Going Concern Prinzip) aufgestellt, die überwiegend in den bestehenden stillen Reserven innerhalb der Bestände begründet sind.

Erläuterungen zur Bilanz

(in Tsd. Euro)

(1) Anlagevermögen

Die einzelnen Posten des Anlagevermögens sind in der Entwicklung des Anlagevermögens gesondert dargestellt.

(2) Finanzanlagen

Alle wesentlichen Beteiligungsgesellschaften sind in der Aufstellung des Anteilsbesitzes gesondert aufgeführt. Die Aufstellung ist als weitere Anlage dem Jahresabschluss beigelegt.

(3) Vorräte	31.12.2011	31.12.2010
Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	34.058	38.448
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.977.379	1.663.782
Fertige Erzeugnisse	39.032	39.032
Geleistete Anzahlungen	688.402	645.027
Vorräte	2.738.871	2.386.289
(4) Erhaltene Anzahlungen	31.12.2011	31.12.2010
Aktivisch abgesetzt	2.738.871	2.386.289
Passivisch ausgewiesen	463.162	321.772
Erhaltene Anzahlungen	3.202.033	2.708.061
davon von verbundenen Unternehmen	647.017	494.079
(5) Forderungen	31.12.2011	31.12.2010
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	184.926	41.580
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	115	573
Forderungen gegen verbundenen Unternehmen	335.880	382.093
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	7.772	9.860
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	426	292
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
Forderungen	521.232	423.965
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	7.887	10.725

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen gegen die EADS (European Aeronautic Defence and Space Company N.V.) im Rahmen des zentralen Cash-Management. Die flüssigen Mittel der Gesellschaft werden übernommen und auf EADS-Verrechnungskonten bereitgestellt. Bei den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

(6) Sonstige Vermögensgegenstände	31.12.2011	31.12.2010
Sonstige Vermögensgegenstände	8.407	11.681
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	46

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind insbesondere Steuerguthaben mit 5,9 Mio. Euro (i. Vj. 10,2 Mio. Euro), Forderungen gegen Mitarbeiter mit 1,5 Mio. Euro (i. Vj. 0,9 Mio. Euro) und Guthaben gegenüber Lieferanten mit 0,7 Mio. Euro (i. Vj. 0,1 Mio. Euro) ausgewiesen.

(7) Zahlungsmittel	31.12.2011	31.12.2010
Kassenbestand	1	0
Guthaben bei Kreditinstituten	3.275	1.027
Zahlungsmittel	3.276	1.027

(8) Eigenkapital

Aufgrund des Jahresfehlbetrages des Geschäftsjahres 2011 von 61,3 Mio. Euro ergibt sich ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von 27,3 Mio. Euro.

(9) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	31.12.2011	31.12.2010
Erfüllungsbetrag für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	420.602	386.959
Anschaffungskosten Deckungsvermögen	270.024	225.024
Beizulegender Zeitwert Deckungsvermögen	269.312	241.784
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	151.290	145.175

Der Zeitwert des Deckungsvermögens wurde auf der Basis von Marktpreisen ermittelt. In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden Zinsaufwendungen von 25,2 Mio. Euro und Vorsorgeaufwendungen von 17,6 Mio. Euro sowie Aufwendungen aus dem Deckungsvermögen von 17,5 Mio. Euro verrechnet.

(10) Sonstige Rückstellungen	31.12.2011	31.12.2010
Steuerrückstellungen	13.282	1.358
Rückstellungen für Personalkosten	42.456	39.123
Rückstellungen für Nachtragsaufwendungen	79.484	65.879
übrige sonstige Rückstellungen	16.212	11.078
Sonstige Rückstellungen	138.152	116.080
Gesamtbetrag der sonstigen Rückstellungen	151.434	117.438

Die Rückstellungen für Personalkosten bestehen hauptsächlich für Verpflichtungen aus Altersteilzeitverträgen, Sondervergütungen und Jubiläen. Bei den Rückstellungen für Nachtragsaufwendungen handelt es sich um ausstehende Kosten für bereits abgerechnete Leistungen.

(11) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

(12) Sonstige Verbindlichkeiten	31.12.2011	31.12.2010
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	58.524	74.824
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	58.524	74.824
Erhaltene Anzahlungen	463.162	321.772
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	23.592	33.511
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	21.803	31.561
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	1.789	1.950
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	42	47

(12) Sonstige Verbindlichkeiten	31.12.2011	31.12.2010
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	42	47
Sonstige Verbindlichkeiten	50.594	49.999
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	45.070	44.134
davon mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren	4.266	5.405
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	1.258	460
davon aus Steuern	4.488	4.763
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.746	8.457
Sonstige Verbindlichkeiten	537.390	405.329
Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten	595.914	480.153

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren mit 18,5 Mio. Euro aus Lieferungen und Leistungen.

Haftungsverhältnisse	31.12.2011	31.12.2010
Haftungen aus Bürgschaften	0	0
Haftungen aus Patronatserklärungen	973	973
davon für verbundene Unternehmen	62	62

Die Gesellschaft geht davon aus, dass sie aus den Patronatserklärungen mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht in Anspruch genommen wird. Im Wesentlichen handelt es sich um eine Patronatserklärung gegenüber einer in Liquidation befindlichen Beteiligungsgesellschaft. Dort ist die Einjahresfrist zur Geltendmachung von Forderungen dritter Gläubiger abgelaufen, und eine noch nicht abgeschlossene Steuerprüfung gibt derzeit keinen Grund zur Bildung einer Rückstellung bei dieser Gesellschaft.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen	31.12.2011	31.12.2010
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	46.717	11.397
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	4.319	3.621
davon verbundene Unternehmen	2.539	1.390
davon mit einer Restlaufzeit über einem bis fünf Jahre	12.708	4.037
davon verbundene Unternehmen	8.235	206
davon mit einer Restlaufzeit über fünf Jahre	29.690	3.739
davon verbundene Unternehmen	25.836	48

Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen. Die Erhöhung erklärt sich aus dem Verkauf und der Rückmietung von Gebäuden. Hieraus resultieren Mietverpflichtungen i. Höhe von 36,4 Mio. Euro.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Kunden-/Lieferantenverträgen in Fremdwährungen gegen Wechselkursschwankungen werden Devisentermingeschäfte mit der European Aeronautic Defence and Space Company N. V. abgeschlossen. Dabei werden keine Bewertungseinheiten im Sinne des § 254 HGB gebildet.

Zum Bilanzstichtag bestanden, umgerechnet zum Stichtagskurs, Kaufverpflichtungen von 1.674 Tsd. Euro (i.Vj. 1,4 Mio. Euro) und Verkaufsverpflichtungen von 1.647 Tsd. Euro (i.Vj. 5,6 Mio. Euro).

Das Nominalvolumen und die Marktwerte der am Bilanzstichtag bestehenden Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

	Nominalvolumen	positiver Marktwert	negativer Marktwert
Devisentermingeschäfte Kaufverpflichtung	1.674	76	(1)
Devisentermingeschäfte Verkaufverpflichtung	(1.647)	0	(98)

Das Nominalvolumen ist die Summe aller Kauf- bzw. Verkaufsverpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten bewertet zu Stichtagskursen. Der Marktwert ist die Summe der Unterschiedsbeträge zwischen den zu Stichtagskursen bewerteten Devisentermingeschäften und den kontrahierten Gegenwerten.

Für die sich aus der Stichtagsbewertung einzelner Positionen ergebenden Verluste wurde eine Rückstellung in Höhe von 99 Tsd. Euro gebildet; sich ergebende Gewinne in Höhe von 76 Tsd. Euro wurden nicht realisiert.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(in Tsd. Euro) (13) Umsatzerlöse		
Aufgliederung nach Bereichen	2011	2010
Wissenschafts-, Navigations- und Erdbeobachtungssysteme	246.026	230.101
Ausrüstungen und Subsysteme	59.791	67.653
Antriebssysteme	105.163	126.908
Transportsysteme	82.361	93.713
Orbitalsysteme	324.250	186.616
Telekommunikationssatelliten	715	147.888
Sonstige Geschäfte	32.275	23.298
Umsatzerlöse	850.581	876.177
Aufgliederung nach Regionen	2011	2010
Deutschland	53.680	236.581
Übrige EU - Länder	780.469	621.990
USA	1.161	7.323
Asien	6.528	7.502
Südamerika	7.497	1.144
Übrige	1.246	1.637
Umsatzerlöse	850.581	876.177

(14) Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen werden neben Erträgen aus Vermietung und Kostenumlagen, auch Kursgewinne und sonstige Kostenminderungen zusammengefasst. Die enthaltenen Auflösungen von Rückstellungen über 9,0 Mio Euro (i.Vj. 8,6 Mio Euro) betreffen mit 5,6 Mio. Euro (i.Vj. 6,2 Mio Euro) Rückstellungen für Nachtragsaufwendungen und sonstige Projektrisiken. Erträge aus Kursgewinnen entstanden in Höhe von 3,1 Mio Euro, die entsprechend § 277 Abs 5 HGB zusammengefasst hier enthalten sind. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 31 Mio. Euro enthalten, resultierend vor allem aus Buchgewinnen aus dem Verkauf von Grundstücken und Gebäuden (22 Mio. Euro) und Auflösung von Rückstellungen (9 Mio. Euro).

(15) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Aufwendungen aus Kursverlusten belaufen sich auf 3,0 Mio Euro.

(16) Finanzergebnis	2011	2010
Erträge aus Beteiligungen	1.107	9.281
davon aus verbundenen Unternehmen	1.107	9.281
Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen	(2.612)	(7.355)
davon aus verbundenen Unternehmen	(2.612)	(7.355)
Abschreibung auf Beteiligungen	0	(16.110)
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	12	50
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.891	2.799
davon aus verbundenen Unternehmen	3.209	1.122
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(44.256)	(15.983)
davon aus verbundenen Unternehmen	(419)	(981)
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	(1.051)	(6)
Finanzergebnis	(42.909)	(27.324)

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind die Zinsbestandteile aus der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen mit -25,2 Mio. Euro und die Verluste aus dem Deckungsvermögen in Höhe von -17,5 Mio. Euro enthalten. Aus der Aufzinsung und Abzinsung von sonstigen langfristigen Rückstellungen resultiert ein Zinsertrag von 344 Tsd. Euro.

(17) Außerordentliches Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis von -5,2 Mio. Euro beinhaltet die Verrechnung von 1/15 des Unterschiedsbetrages (nach der PUC-Methode) aus den Pensionsrückstellungen, der sich aus der erstmaligen Anwendung der Bewertungsvorschriften nach dem BilMoG ergeben hat.

(18) Steuern von Einkommen und Ertrag

In den Steuern von Einkommen und Ertrag ist periodenfremder Steueraufwand in Höhe von 10,7 Mio Euro aufgrund einer im Geschäftsjahr durchgeführten Betriebsprüfung enthalten.

Sonstige Angaben

Materialaufwand	2011	2010
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	96.873	84.981
Aufwendungen für bezogene Leistungen	649.928	664.209
Materialaufwand	746.801	749.190

Die Aufwendungen für bezogenen Leistungen entstanden überwiegend für Unterauftragnehmerleistungen.

Personalaufwand	2011	2010
Löhne und Gehälter	256.593	244.245
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	55.181	49.287
davon für Altersversorgung	21.067	11.377
Personalaufwand	311.774	293.532

Im Jahresdurchschnitt waren 2.948 (i. Vj. 2.909) Mitarbeiter beschäftigt, davon im indirekten / funktionellen Bereich 379 Mitarbeiter (i. Vj. 384).

Geschäftsführung und Aufsichtsrat

Geschäftsführung	Evert Dudok
	Diplom-Ingenieur
	Vorstand Astrium Satellites
	Dr. Johannes von Thadden
	Diplom-Volkswirt
	Leiter Politische Beziehungen EADS Astrium N.V.
	Josef Stukenborg
Aufsichtsrat	Diplom-Betriebswirt
	Arbeitsdirektor
	Thomas Müller
	Diplom-Kaufmann
	Finanzvorstand EADS Astrium N.V.
	Vorsitzender
	Arnim Eglauer*
	Diplom-Ingenieur
	Konzernbetriebsratsvorsitzender, Stellvertretender Gesamtbetriebsratsvorsitzender, Betriebsratsvorsitzender Standort Friedrichshafen
	Jan Christen Jensen*
	Diplomnautiker, M.A.
	Gesamtbetriebsratsvorsitzender, Stellvertretender Konzernbetriebsratsvorsitzender, Betriebsratsvorsitzender Standort Bremen
	Kristin Böhmert*
	Diplom-Ingenieur (BA)
	Projektingenieur, Betriebsratsmitglied Standort Ottobrunn
	Geoffrey Clarke
	Diplom-Kaufmann
	Finanzvorstand Astrium Satellites
	Hugues de Galzain
	Betriebswirt
	Leiter International Sales & Marketing EADS N. V.
	Dr. Edgar Krahn*
	Diplom-Ingenieur
	International Sales & Marketing Regionaldirektor Europa

Klaus Hofmann
Diplom-Kaufmann
Personalvorstand Astrium
Dr. phil. Christoph Hoppe
Personalleiter Cassidian
Prof. Dr. Hans Kappler
Diplom-Ingenieur
Lilo Rademacher*
1. Bevollmächtigte der IG Metall Friedrichshafen-Oberschwaben, Gewerkschaftssekretärin
Dieter Reinken*
1. Bevollmächtigter IG Metall Bremen
*Belegschaftsvertreter

Bezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates

Die Mitglieder der Geschäftsführung sind bei verbundenen Unternehmen angestellt und erhielten für das Geschäftsjahr 2011 keine unmittelbaren Bezüge. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betrugen im Berichtsjahr 41 Tsd. Euro.

Mutterunternehmen

Alleingesellschafter der Astrium GmbH ist die EADS Astrium N.V., Amsterdam. Der Abschluss der EADS Astrium N.V. einschließlich der vollkonsolidierten Tochtergesellschaften wird in den Konzernabschluss der European Aeronautic Defence and Space Company EADS N.V., Amsterdam, einbezogen, der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union ("EU") anzuwenden sind, aufgestellt wird. Dieser wird einschließlich des Konzernlageberichts im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht und beim Handelsregister München in deutscher Sprache hinterlegt. Dieser Abschluss erfüllt die Befreiungsvoraussetzungen für die Erstellung eines Konzernabschlusses der Gesellschaft.

Vorschlag für die Verwendung des Bilanzverlustes

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzverlust von 97.219.247,87 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Bilanzverlust ergibt sich wie folgt:	(in Euro)
Jahresfehlbetrag	(61.303.068,58)
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	(35.916.179,29)
= Bilanzverlust	(97.219.247,87)

München, den 5. April 2012

Astrium GmbH

Die Geschäftsführung

Evert Dudok

Josef Stukenborg

Dr. Johannes von Thadden

Entwicklung des Anlagevermögens

(in Tsd. Euro)	Anschaffungs- / Herstellungskosten				31.12.2011
	31.12.2010	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	49.745	1.935	220	0	51.460
Immaterielle Vermögensgegenstände	49.745	1.935	220	0	51.460
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	125.405	524	24.458	108	101.579
Technische Anlagen und Maschinen	70.560	858	524	20	70.914
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	147.867	8.855	2.025	211	154.908
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.188	4.016	135	(339)	5.730
Sachanlagen	346.020	14.253	27.142	0	333.131
Anteile an verbundenen Unternehmen	202.159	108	0	0	202.267
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.219	0	687	0	532
Beteiligungen	50.763	0	0	0	50.763
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.632	0	0	0	1.632
Wertpapiere	10.884	3.852	0	0	14.736
Sonstige Ausleihungen	17.439	39	566	0	16.912
Finanzanlagen	284.096	3.999	1.253	0	286.842
	679.861	20.187	28.615	0	671.433
(in Tsd. Euro)	Abschreibungen				31.12.2011
	31.12.2010	Zugänge	Abgänge		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	11.930	1.794	220		13.504
Immaterielle Vermögensgegenstände	11.930	1.794	220		13.504

(in Tsd. Euro)	Abschreibungen			31.12.2011
	31.12.2010	Zugänge	Abgänge	
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	96.143	3.708	20.986	78.865
Technische Anlagen und Maschinen	56.368	2.434	419	58.383
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	122.413	7.789	1.906	128.296
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0
Sachanlagen	274.924	13.931	23.311	265.544
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.608	1.051	0	3.659
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0	0	0
Beteiligungen	48.716	0	0	48.716
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.632	0	0	1.632
Wertpapiere	0	0	0	0
Sonstige Ausleihungen	0	0	0	0
Finanzanlagen	52.956	1.051	0	54.007
	339.810	16.776	23.531	333.055
(in Tsd. Euro)	Buchwerte			31.12.2010
	31.12.2011			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	37.956			37.815
Immaterielle Vermögensgegenstände	37.956			37.815
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	22.714			29.262
Technische Anlagen und Maschinen	12.531			14.192
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.612			25.454
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.730			2.188
Sachanlagen	67.587			71.096
Anteile an verbundenen Unternehmen	198.608			199.551
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	532			1.219
Beteiligungen	2.047			2.047
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0			0
Wertpapiere	14.736			10.884

(in Tsd. Euro)	Buchwerte	
	31.12.2011	31.12.2010
Sonstige Ausleihungen	16.912	17.439
Finanzanlagen	232.835	231.140
	338.378	340.051

Anteilsbesitz zum 31.12.2011

Gesellschaft	Stammkapital EUR	Übernommene Stammeinlage EUR	Beteiligung %	Buchwert 31.12.2011 EUR	Eigenkapital 31.12.2010 EUR	Ergebnis 2010 EUR
Verbundene Unternehmen						
Tesat-Spacecom GmbH & Co. KG, Backnang	10.000.000	10.000.000	100%	137.635.216	60.141.367	7.739.185
Tesat-Spacecom Geschäftsfüh- rungs GmbH, Backnang	25.000	25.000	100%	25.000	28.775	(289)
Jena-Optronik GmbH, Jena	2.557.000	2.557.000	100%	45.358.552	5.292.162	464.770
Infoterra GmbH, Immenstaad	7.000.000	7.000.000	100%	6.999.947	5.567.000	0
EUROCKOT Launch Services GmbH	5.112.919	2.607.589	51%	0	5.128.213	1.216
beos GmbH	500.000	400.000	80%	400.000	591.674	14.446
ERNO Innovation GmbH *)	25.565	25.565	100%	25.565	22.858	(640)
ERNO Raumfahrttechnik GmbH *)	25.565	25.565	100%	25.565	23.053	(592)
RST Rostock System Technik GmbH *)	1.022.584	1.022.584	100%	1.303.794	2.100.000	0
Return & Rescue Space System GmbH	25.000	12.750	51%	12.750	22.136	1.222
EURISS	500.000	375.000	75%	150.000	496.264	(995)
M-EADS Pensions GmbH & Co KG *)	10.000	3.200	32%	3.360	1.405.182.101	(493.024)
	USD	EUR	%	EUR	USD	USD
Astrium North America Inc.	6.002.000	5.723.276	100%	6.661.560	4.672.452	(1.373.069)
Beteiligungen	EUR	EUR	%	EUR	EUR	EUR

Gesellschaft	Stammkapital EUR	Übernommene Stammeinlage EUR	Beteiligung %	Buchwert 31.12.2011 EUR	Eigenkapital 31.12.2010 EUR	Ergebnis 2010 EUR
EurasSpace Gesellschaft für Raumfahrttechnik, München	3.579.043	1.789.522	50%	1.789.522	3.844.603	165.009
Arianespace Participation S.A.	3.922.842	448.773	11%	0	12.755.748	(56.472.636)

*) Ergebnis Werte zum 31.12.2011

Lagebericht

Geschäftsentwicklung (in Mio. Euro)	2011	2010
Umsatz (HGB)	850,6	876,2
Auftragseingang	1.146,6	940,8
Beschäftigte (31.12.)	2.926	2.937

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Astrium Gruppe ist die Raumfahrt Division im international tätigen EADS Konzern (EADS - European Aeronautic Space and Defence Company). Astrium ist der führende Anbieter von zivilen und militärischen Raumfahrtssystemen in Europa mit Standorten in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Spanien und den Niederlanden. Die internationale Präsenz wurde durch Akquisitionen erweitert, so sind wesentliche Aktivitäten in Nordamerika und Norwegen kürzlich hinzugekommen.

Die deutschen Raumfahrtaktivitäten sind in der Astrium GmbH zusammengefasst, mit den Geschäftseinheiten

- Satellites
- Space Transportation
- Services

an den Standorten Bremen, Friedrichshafen, Lampoldshausen, Ottobrunn und Trauen. Die Astrium GmbH ist das bei Weitem größte Raumfahrtunternehmen in Deutschland und im Verbund mit den anderen europäischen Schwestergesellschaften im Astrium Konzern die Nummer 1 in Europa.

Der Geschäftsbereich Satellites konzentriert sich auf die Entwicklung, Bau und Beschaffung kompletter Satellitensysteme für Erdbeobachtung, Navigation, Telekommunikation und Wissenschaft sowie Ausrüstungen und Subsysteme für die Raumfahrt.

Schwerpunkt des Geschäftsbereiches Space Transportation sind Aktivitäten zur Entwicklung und zum Bau von Trägerraketen, Antrieben und Orbitalssystemen sowie der Nutzung von Orbitalssystemen.

Der Geschäftsbereich Services hält den Fokus auf dem Betrieb von Satelliten-Kommunikationsdiensten und hat mit der Beteiligung an der Konzipierung, Einrichtung und dem Betrieb des europäischen Datenrelais Systems (EDRS) ein weiteres Produktfeld betreten. Für die Astrium - Firmen erbringt Services darüber hinaus Managementleistungen im Rahmen der Bereitstellung von Anwendungen für Kommunikations-, Navigations- und Erdbeobachtungssatelliten.

Lage der Branche und Marktumfeld

Astrium GmbH ist schwerpunktmäßig im Geschäft mit institutionellen Kunden tätig. Auf europäischer Ebene sind das die europäische Raumfahrtagentur ESA (European Space Agency) und die EUMETSAT (European Organisation for the Exploitation of Meteorological Satellites) sowie auch direkt die Kommission der Europäischen Union. In der Bundesrepublik Deutschland sind die zentralen Auftraggeber die nationale Raumfahrtagentur DLR (Deutsches Zentrum für Luft und Raumfahrt), die Bundeswehr sowie in geringerem Umfang andere Forschungseinrichtungen und Institute. Exportaufträge außerhalb Europas gehen meist auch auf institutionelle Auftraggeber (nationale Raumfahrtagenturen) zurück. Wesentliche Kunden im kommerziellen Markt sind die Arianespace SA, in deren Auftrag Astrium Trägerraketen für kommerzielle und institutionelle Starts liefert, sowie für Subsysteme und Komponenten die Astrium SAS und andere Hersteller von Telekommunikationssatelliten weltweit.

Für die Jahre ab 2014 relevante Budgetentscheidungen für die Forschung und Entwicklung - und damit verbunden die für die europäischen Satelliten- und Raumfahrtprogramme bereitzustellenden Mittel - sind in der aktuellen politischen Diskussion. Belastbare Entscheidungen werden aus der für November 2012 terminierten ESA Ministerratskonferenz erwartet.

Die Leistungsfähigkeit der Raumfahrtindustrie in Europa hat sich wieder bestätigt. Fünf erfolgreiche Ariane Starts in 2011 mit pünktlicher Lieferung jeder einzelnen Rakete unterstreichen abermals die beeindruckende Zuverlässigkeit des europäischen Trägers, der als einziger kommerzieller Anbieter weltweit gleichzeitig zwei große Satelliten befördern kann und diese mit höchster Präzision aussetzt. Gleichzeitig sichert Ariane den Anspruch eines unabhängigen europäischen Zugangs zum Weltraum.

Auf dem Gebiet der Orbitalsysteme und Weltraumexploration prägen der Betrieb und die Nutzung der Internationalen Raumstation (ISS) sowie deren Versorgung durch den Raumtransporter ATV das derzeitige und zukünftige Geschehen. Im Jahre 2011 konnte die Leistungsfähigkeit des von Astrium entwickelten und gebauten ATV zum zweiten Mal mit der erfolgreichen Mission von ATV-2 "Johannes Kepler" unter Beweis gestellt werden. Der ATV-3 "Edoardo Amaldi" wurde ebenfalls pünktlich und qualitätsgerecht an die ESA übergeben. Darüber hinaus wird an Studien zur Verwendung von erprobten Elementen des ATV's für zukünftige Explorationsmissionen gearbeitet.

Der Produktbereich Erdbeobachtung, Navigation und Wissenschaft entwickelt und produziert Satelliten und Sonden zur Erforschung der Erde, des Sonnensystems und des Universums. Hauptkunden sind direkt - oder indirekt durch Unterbeauftragung innerhalb der Astrium Gruppe - die ESA und das DLR, aber auch institutionelle Kunden im nichteuropäischen Ausland. Ausserdem ist der Bereich verantwortlich für das Raumsegment EDRS, insbesondere für die Beschaffung der Datenrelaisatelliten EDRS A und C.

In der Erdbeobachtung wird der allgemeine Geschäftsverlauf durch die aktuellen Entwicklungen in der Klimafolgenforschung, im Umweltmanagement, der Aufklärung sowie der Sicherheits- und Kommunikationsdienste bestimmt. Auf der Tagung des europäischen Weltraumrates, bestehend aus den 29 für die Raumfahrt zuständigen Ministern der ESA und der EU, wurde im Dezember 2011 die Wichtigkeit der Rolle von Weltraumsystemen für die Sicherheit Europas und seiner Bürger unterstrichen. Galileo, EGNOS und GMES (Global Monitoring of Environment and Security) stellen wichtige Schlüsselkapazitäten im Krisenmanagementfall dar, speziell dann, wenn Bodeninfrastrukturen beschädigt wurden.

Im Bereich Navigation ist Galileo weiter ein wichtiges Thema. Astrium ist neben der Beauftragung für die Einrichtung der Basiskonstellations Galileo IOV (In Orbit Verification) mit 4 Satelliten sowie zugehörigen Bodenstationen mit wichtigen Subsystemen und Komponenten sowie System Support Aktivitäten an der Fertigung der Galileo-Satellitenkonstellations beteiligt.

Die nach wie vor sehr stabile weltweite Nachfrage nach kommerziellen Telekommunikationssatelliten hat Astrium auch im Geschäftsjahr 2011 an die erfolgreichen Vorjahre anknüpfen lassen. Mittelfristig wird von einer Stabilisierung des Wachstumskurses ausgegangen. Generell ist zunehmendes Interesse an kleinen Satelliten erkennbar, wobei dieser Markt von immer mehr Anbietern anvisiert wird.

Staaten wie China, Indien oder Brasilien versuchen, ihre Präsenz im Weltall und die damit verbundenen Kompetenzen weiter auszubauen, mit Wachstumsraten, die teilweise deutlich oberhalb derjenigen Europas liegen.

Astrium wird dieser Tendenz durch zunehmende produktorientierte Entwicklungen gerecht. Durch die transnationale europäische Organisation und Integration auf Konzernebene bezieht Astrium entscheidende Wettbewerbsvorteile im internationalen Umfeld. Dies zeigen deutlich die 2011 erreichten Auftragseingänge.

Unternehmenssteuerung, Ziele und Strategie

Die wirtschaftliche Steuerung des Unternehmens richtet sich nach den IFRS-Kennzahlen Umsatz, Ergebnis (EBIT) und Cash Flow. Darüber hinaus wird besonderes Augenmerk auf Kostenverantwortung, Termintreue und fehlerfreie Qualität ("on time - on cost - on quality" - Offensive) gelegt.

Die Geschäftsbereiche der Astrium - Gruppe werden in transnationaler Verantwortung über die Grenzen der rechtlichen Einheiten hinweg geführt.

Positive politische Rahmenbedingungen sind eine wesentliche Voraussetzung, um das Raumfahrtgeschäft auszubauen und nachhaltig zu stärken. Daneben werden innerbetriebliche Optimierungsstrategien vorangetrieben, um die bestehenden Prozesse zu verbessern und auf neue Anforderungen kurzfristig reagieren zu können.

Trotz der im Berichtsjahr und in den Vorjahren geschaffenen guten Ausgangslage steht Astrium vor großen Herausforderungen. Das Marktumfeld ändert sich und ist gekennzeichnet durch verstärkten Wettbewerb der etablierten europäischen Raumfahrtunternehmen untereinander. Darüber hinaus drängen zunehmend neue Wettbewerber, sei es aus China, Russland, Indien oder den USA in den Markt.

Als Antwort auf die wachsenden Anforderungen der Märkte hat Astrium das Programm AGILE ("Ambitious - Globally growing - Innovative - Lean - Entrepreneurial") implementiert, um sich noch mehr zu einer ehrgeizigen, global wachsenden, innovativen und unternehmerisch denkenden Firmengruppe zu entwickeln.

Die einzelnen Geschäftsbereiche haben mit der bedarfsgerechten Umsetzung des Programms begonnen. Die Zielsetzungen im Unternehmen sind mit vier Schwerpunkten definiert worden.

1. Entwicklung der Organisation
2. Vereinfachung und Übertragung von Verantwortung
3. Mitarbeiter und Führungseigenschaften
4. Kundennähe und -zufriedenheit.

Die Vision dieses Transformationsprozesses ist es, schlank, reaktionsschnell, innovativ, kundenorientiert und als attraktiver Arbeitgeber für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anerkannt zu sein. Hierzu werden AGILE und Future EADS zur Erzielung bestmöglicher Synergien unter einheitlicher Projektleitung zusammengeführt. Oberstes Ziel bleibt, Astrium durch Innovationen und die Erschließung neuer effizienter Möglichkeiten Wettbewerbsvorteile zu sichern, durch die zusätzliche Marktanteile in Kohärenz zur EADS "Vision 2020" auch in neuen Märkten gewonnen werden sollen.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Überblick über den Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf ist geprägt durch den zyklischen Charakter des Raumfahrtgeschäftes. Bedingt durch die teilweise sehr langen Produktionszeiträume, beginnend mit Vorstudien über die konkrete Spezifikation und Entwicklung bis zur eigentlichen Produktions- und Integrationsphase, vergehen in aller Regel mehrere Jahre bis zur Übergabe an den Auftraggeber und damit bis zur finalen Abrechnung der Aufträge nach HGB Rechnungslegungsvorschriften.

Der Auftragseingang belief sich im Berichtsjahr auf 1.146,6 Mio. Euro und lag damit um mehr als 200 Mio. Euro über dem Vorjahreswert (940,8 Mio. Euro). Der Auftragsbestand erhöhte sich entsprechend von 4,5 Mrd. Euro Ende 2010 auf knapp 4,8 Mrd. Euro zum Jahresende 2011.

Die Beauftragungen im Bereich Space Transportation stiegen im Vergleich zum Vorjahr (523 Mio. Euro) leicht auf 547 Mio. Euro. Maßgeblichen Anteil hatte in 2011 die Folgebeauftragung im Rahmen des ESA "ISS-Exploitation" - Vertrages in Höhe von 237 Mio. Euro.

Der Bereich Satellites übertraf mit Neubeauftragungen i.H. von 614 Mio. Euro das Niveau des Vorjahres (2010: 417 Mio. Euro) deutlich. Größte Einzelwerte bezogen sich auf die Satelliten BepiColombo (156 Mio. Euro) und Sentinel-4 (149 Mio. Euro).

Im Bereich Services konnte eine erste Teilbeauftragung für das Projekt EDRS erzielt werden, das in Public-Private-Partnership zusammen mit der ESA realisiert wird.

Umsatz

Der Umsatz nach HGB - Rechnungslegungsvorschriften erreichte im Geschäftsjahr 850,6 Mio. Euro (Vorjahr 876,2 Mio. Euro).

Im Bereich Space Transportation wurden im Berichtsjahr 514,5 Mio. Euro (Vorjahr 403,9 Mio. Euro) abgerechnet. Schwerpunkt bildete das ATV - Programm (242,5 Mio. Euro), gefolgt von 109 Mio. Euro im Bereich Ariane 5 für Trägersysteme und Antriebe und 69 Mio. Euro im Segment Orbitale Komponenten / Antriebssysteme.

Der Umsatzbeitrag des Geschäftsbereiches Satellites lag mit 336,8 Mio. Euro mehr als 100 Mio. Euro unterhalb des Vorjahreswertes (2010: 469,6 Mio. Euro). Während der Bereich Wissenschafts-, Navigations- und Erdbeobachtungssysteme den Umsatzrückgang bei Ausrüstungen und Systemen auffangen konnte, reduzierten sich die Erlöse bei den Telekommunikationssatelliten von 147,9 Mio. Euro (2010) nach der Fertigstellung des Projektes SatComBw auf unter 1 Mio. Euro in 2011.

Das Sonstige Geschäft (inkl. Services) stieg leicht auf 32,3 Mio. Euro, nach 23,3 Mio. Euro in 2010.

Umsatz nach Geschäftsbereichen (in Mio. Euro)	2011	2010
Wissenschafts-, Navigations- und Erdbeobachtungssysteme	246,0	230,1
Ausrüstungen und Subsysteme	59,8	67,7
Telekommunikationssatelliten	0,7	147,9
Antriebssysteme	105,2	126,9
Transportsysteme	82,4	93,7
Orbitalsysteme	324,2	186,6
Sonstige Geschäfte (inkl. Services)	32,3	23,3
Gesamt	850,6	876,2
Umsatz nach Regionen (in Mio. Euro)	2011	2010
Deutschland	53,7	236,6
Übrige EU - Länder	780,5	622,0
USA	1,2	7,3
Asien	6,5	7,5
Südamerika	7,5	1,1
Übrige	1,2	1,7
Gesamt	850,6	876,2

Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung (Kurzfassung) (in Mio. Euro)	2011	2010
Umsatzerlöse	850,6	876,2
Bruttoergebnis vom Umsatz	23,6	70,3
übrige betriebliche Kosten / Erträge	(26,2)	(44,7)
Finanzergebnis	(42,9)	(27,3)
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	(45,5)	(1,7)
Außerordentliches Ergebnis	(5,3)	(2,7)
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(10,6)	(1,5)
Jahresfehlbetrag	(61,3)	(5,9)

Das Bruttoergebnis vom Umsatz ging aufgrund geringerer abrechenbarer Projektergebnisse deutlich gegenüber Vorjahr zurück. In dieser Position ist auch eine Erhöhung des eigenfinanzierten Forschungs- und Entwicklungsaufwands enthalten. Die Summe aus übrigen betrieblichen Kosten und Erträgen verbesserte sich dagegen, im wesentlichen aufgrund eines Buchwertgewinns aus der Veräußerung von Gebäuden, während die ebenfalls in dieser Position zusammengefassten Positionen für Vertriebs- und Verwaltungsaufwand gegenüber Vorjahr stabil geblieben sind.

Das Finanzergebnis verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr erheblich aufgrund der negativen Wertentwicklung des für zukünftige Pensionszahlungen angelegten Deckungsvermögens (CTA), wobei das Vorjahr zusätzlich durch einen negativen Einmaleffekt aus der Abwertung der Beteiligung an Arianespace beeinflusst war.

Das außerordentliche Ergebnis enthält den Aufwand aus der Umbewertung der Pensionsverpflichtungen nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz, der seit 2010 mit 1/15 des Gesamtbetrages jährlich berücksichtigt wird.

Der Ertragsteueraufwand ist im Wesentlichen aufgrund des Ergebnisses einer abgeschlossenen steuerlichen Betriebsprüfung für Vorperioden angefallen.

Insgesamt fiel damit im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Jahresfehlbetrag von -61,3 Mio. Euro (Vorjahr -5,9 Mio. Euro) an.

Finanzlage

Astrium GmbH ist in das zentrale Cash Management der EADS N.V. eingebunden. EADS übernimmt die flüssigen Mittel der Konzerngesellschaften und hält diese auf Verrechnungskonten bereit.

Das Ziel, eine ausgeglichene Finanzierung der Kundenprojekte darzustellen, konnte bei der überwiegenden Zahl der Projekte erreicht werden.

Cash Flow (in Mio. Euro)	2011	2010
Operating Activities	28,1	285,6
Investing Activities	(60,1)	(128,4)
Financing Activities	0,0	1,9
Net Cash Flow	(32,0)	159,1
Zahlungsmittelbestand	304,0	336,0

Der Zahlungsmittelbestand aus Cash-Pooling Forderungen gegenüber EADS N.V. sowie aus Guthaben bei Banken belief sich zum Jahresende 2011 auf 304,0 Mio. Euro (Vorjahr 336,0 Mio. Euro).

Der Cash Flow aus dem operativen Geschäft hat sich aufgrund geringerer Zuflüsse aus erhaltenen Anzahlungen gegenüber dem Vorjahr um 257,5 Mio. Euro reduziert.

Im Berichtsjahr wurden weitere Fondsanteile im Rahmen der Finanzierung von Pensionsverpflichtungen (CTA – Contractual Trust Arrangement) in Höhe von 45 Mio. Euro erworben. Aus dem Verkauf von Gebäuden an die ReDo (EADS Real Estate Dornier Grundstücke GmbH & Co. KG) konnte ein Mittelzufluß von 26 Mio. Euro realisiert werden. Im Cash Flow aus Investitionen des Vorjahres waren Einmaleffekte aus dem Erwerb der Jena Optronik GmbH und von Anteilen an der Arianespace enthalten.

Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Absicherung von Währungsrisiken aus in Fremdwährung geschlossenen Kundenaufträgen oder Kaufverpflichtungen eingesetzt (Currency Hedging).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme liegt im Berichtsjahr mit 898,6 Mio. Euro deutlich über dem Vorjahreswert von 776,7 Mio. Euro. Wesentliche Ursache hierfür war ein Anstieg der Forderungen von 424,0 Mio. Euro (2010) auf 521,2 Mio. Euro (2011).

Astrium GmbH investierte im Berichtsjahr 16,2 Mio. Euro in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (Vorjahr 41,6 Mio. Euro). Dabei handelt es sich bei den Sachanlagen im Wesentlichen um Ersatzinvestitionen beziehungsweise Investitionen zur laufenden Verbesserung der Infrastruktur. Die Abschreibungen lagen mit 15,7 Mio. Euro (Vorjahr 15,2 Mio. Euro) auf etwa gleicher Höhe.

Die Vorräte einschließlich geleisteter Anzahlungen erhöhten sich um 352,6 Mio. Euro auf 2.738,9 Mio. Euro. Sie werden jedoch durch die von Kunden erhaltenen Anzahlungen um 463,2 Mio. Euro (Vorjahr 321,8 Mio. Euro) überkompensiert.

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden auch die liquiden Mittel aus dem Cash-Pooling mit der EADS N.V. ausgewiesen.

Die Rückstellungen erhöhten sich um 40,1 Mio. Euro. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Pensionsrückstellungen unter Berücksichtigung der Saldierung von Deckungsvermögen zum Zeitwert in Höhe von 269,3 Mio. Euro um 6,1 Mio. Euro anstiegen. In den Verbindlichkeiten von 595,9 Mio. Euro (Vorjahr 480,2 Mio. Euro) sind die nicht aktivisch ausgewiesenen erhaltenen Anzahlungen die wesentliche Position.

Der im Geschäftsjahr entstandene Jahresfehlbetrag von -61,3 Mio. Euro führt in der Bilanz zu einem nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag i.H.v. 27,3 Mio. Euro. Diesem stehen erhebliche stille Reserven im Vorratsvermögen aus vertraglich gedeckten, noch nicht abgerechneten teilliefergestellten Leistungen gegenüber, damit wird der Fehlbetrag in einer Höhe weit über dem gezeichneten Kapital von 13,5 Mio. Euro überkompensiert.

Bericht aus den Geschäftsbereichen

Orbitalsysteme und Space Exploration

Der Schwerpunkt des Astrium - Geschäftsfeldes Orbitalsysteme liegt im Bereich des Betriebes und der Nutzung der Internationalen Raumstation (ISS). Hierbei ist Astrium im Rahmen des ESA "Exploitation" - Vertrages für alle Aufgaben im Rahmen des europäischen Teils der ISS verantwortlich. Dieser Vertrag wurde im Rahmen eines "high level agreements" bis zum Jahre 2012, in Verbindung mit einer Absichtserklärung bis 2020, verlängert und verschafft Planungssicherheit für die Zukunft. Das europäische Wissenschaftslabor Columbus arbeitet seit vier Jahren erfolgreich im All. Das Labor ist fester Bestandteil der ISS, die voraussichtlich bis mindestens 2020 in Betrieb sein wird.

Im Auftrag der Europäischen Weltraumorganisation ESA ist Astrium zudem für die Entwicklung wie auch die Produktion von insgesamt 5 ATV (Automated Transfer Vehicle) zur Versorgung der ISS verantwortlich. Nach dem erfolgreichen Start und Andocken des ersten ATV "Jules Verne" an die ISS im Jahr 2008 konnte im Jahre 2011 eine weitere ATV Mission "Johannes Kepler" erfolgreich durchgeführt werden. Die weiteren Versorgungsmissionen werden im jährlichen Rhythmus folgen.

Die Einsatzmöglichkeiten von erprobten ATV-Komponenten für Explorationsmissionen werden darüber hinaus derzeit im Rahmen von Studien weiter untersucht. Zudem beschäftigt sich eine von der ESA in Auftrag gegebene Studie mit der technologischen Machbarkeit einer weichen und zielgenauen robotischen Landung auf dem Mond, dies könnte der Einstieg in ein neues zukünftiges Geschäftsfeld sein.

Transportsysteme - Launcher

Im Laufe des Jahres 2011 wurden sechs weitere Ariane - Oberstufen ausgeliefert. Nach den fünf erfolgreichen Ariane-Starts des Jahres 2011 erhöht sich die Gesamtzahl der Starts einer Ariane 5 - Rakete auf mittlerweile 60, davon 46 erfolgreich in Serie.

Zur Verbesserung der zukünftigen Wettbewerbsposition des Ariane 5 - Programms hat die ESA bereits im Jahr 2009 Astrium mit Entwicklungsarbeiten zu einer leistungsgesteigerten Version Ariane 5 ME (Midterm Evolution) beauftragt. Sie wird zukünftig Lasten von bis zu 12 Tonnen im geostationären Orbit aussetzen können und hat damit eine um mehr als 20 % gesteigerte Kapazität als die aktuelle Version Ariane 5 ECA. Das neue Modell ist für Missionen auf allen Umlaufbahnen ausgelegt und erweitert damit die Möglichkeiten für kommerzielle Einsätze wie auch den Bedarf institutioneller Kunden. Die Leistungssteigerung wird im Wesentlichen durch eine neu entwickelte Oberstufe erreicht, die auch ein wiederzündbares Triebwerk haben wird.

Parallel läuft in einer von ESA beauftragten Studie die Vorbereitung und Entwicklung der nächsten Generation der Trägersysteme ARIANE NGL (Next Generation Launcher) im mittleren Leistungssegment. Die Studie ist Bestandteil des ESA FLPP-Programms mit dem Ziel, die notwendigen Entscheidungsvorlagen für zukünftige Trägersysteme zu definieren.

Antriebssysteme

Die Arbeiten aus der Beauftragung der 35 Ariane-Träger aus dem Produktionslos PB stellen weiterhin einen Schwerpunkt des Bereiches Antriebssysteme dar.

Zusätzlich konnten 2011 wesentliche Auftragseingänge auf dem Sektor der Satellitenantriebe für kommerzielle und institutionelle Kunden verzeichnet werden. Umsätze von mehr als 60 Mio. Euro im Berichtsjahr dokumentieren gleichfalls die Bedeutung dieses Bereiches.

Nach wie vor stellt sich die Auftragslage als sehr zufriedenstellend dar. Zukünftige Auslastung im Geschäftsbereich ergibt sich auch durch die von der ESA beauftragte Triebwerksentwicklung für die leistungsgesteigerte Ariane 5 ME.

Wissenschaftliche Missionen

Bei wissenschaftlichen Satellitenprojekten verfolgt die ESA weiterhin die mit langem Vorlauf vorbereiteten "Corner Stone" Missionen zur Erforschung der Planeten des Sonnensystems sowie anderer grundlegender wissenschaftlicher Fragestellungen zur Entstehung und Funktionsweise des Universums.

Astrium hält den Hauptauftrag für die ESA Corner Stone Mission BepiColombo (Start 2016). Zusätzlich zur gesamten Systemführung der vorerst letzten europäischen Planeten - Erkundungsmission liegt auch die Entwicklung des technologisch außergewöhnlich anspruchsvollen Solarpanels zur Energieversorgung des Satelliten in der Verantwortung von Astrium.

Für das James Webb Space Telescope (Start 2014), eine Folgemission des Hubble Space Telescope, liefert Astrium das zentrale Instrument, den Infrarot-Spectrografen (NIRSpec). Aufgrund einer Beschädigung eines wichtigen Bauteils in diesem Instrument wurden umfangreiche Nacharbeiten nötig. Die Mission wird von der NASA in Zusammenarbeit mit der ESA durchgeführt.

Im Rahmen der ESA Mission LISA Pathfinder (Start 2012) zur Erkundung von Gravitationswellen aus der Entstehungszeit des Universums entwickelt Astrium die Instrumentensensorik, das sogenannte LISA Technology Package sowie ein neues Lageregelungssystem mit bisher nicht erreichter Genauigkeit.

Für die ESA-Wissenschaftsmmission Gaia (Start 2012), welche die Kartographierung der gesamten Galaxis zum Inhalt hat, entwickelt und fertigt Astrium das Struktur- und Thermalsystem mit einem rund 100 Quadratmeter großen, entfaltbaren Sonnenschutzschild sowie das Antriebssystem des Satelliten.

Erdbeobachtung, Navigation und Telekommunikation

Bei allen sechs Earth-Explorer-Missionen der ESA spielt Astrium jeweils eine zentrale Rolle. Die Missionen befassen sich mit mehreren entscheidenden Elementen der Erde – Atmosphäre, Biosphäre, Hydrosphäre, Kryosphäre und der Struktur des Erdinneren. Sie sollen die weltweiten Bemühungen um ein besseres Verständnis des Systems Erde voranbringen. Drei der sechs Satelliten sind heute bereits im Orbit und leisten hervorragende Arbeit (Goce und SMOS seit 2009, CryoSat seit 2010).

Innerhalb dieser Missionen des Programms „Living Planet“ führt Astrium im Geschäftsbereich Erdbeobachtung die Missionen EarthCare (Untersuchung von Wolken und Aerosolen; geplanter Start 2013) und SWARM (Erkundung des Erdmagnetfeldes; geplanter Start 2012).

Für die Satelliten Missionen im GMES Programm (Global Monitoring of Environment & Security) der EU/ESA entwickelt Astrium das Radarinstrument des Sentinel-1 Satelliten und führt die Mission Sentinel-2 (optische Multispectral Mission). Die GMES-Missionen dienen generell der Generierung von Daten zur Erhebung und Vorhersage von Erdoberflächenparametern, wie der Aufklärung und Frühwarnung bei Naturkatastrophen sowie der Überwachung von Vegetation und Klima. Der Start der Missionen ist für die Jahre 2012 bzw. 2013 geplant.

Die von der spanischen Raumfahrtagentur HISDESAT beauftragte Satellitenplattform und die Instrument-Backend-Electronic für das Programm PAZ (SeoSAR) wurde 2011 ausgeliefert.

Im Fernost-Geschäft ist Astrium für die Entwicklung und Lieferung von Schlüsseltechnologien für den koreanischen Erdbeobachtungssatellit KOMPSAT-3 sowie für die Integrationsunterstützung vor Ort in Südkorea tätig.

Im europäischen Satellitennavigationsprogramm Galileo ist die Astrium insbesondere im Raumsegment und im System Engineering Support vertreten. Das europäische Satelliten - Navigationssystem wird aus 30 Satelliten sowie den zugehörigen Bodenstationen bestehen. Die Konstellation wird als europäische Infrastrukturmaßnahme über die ESA im Auftrag der EU beschafft.

Astrium wurde Ende 2003 für das In-Orbit-Verification (IOV)-Programm mit der Entwicklung, Fertigung und Lieferung der vier ersten Satelliten zur Technologieerprobung und damit der Basiskonstellations des Navigationssystems Galileo beauftragt. Am 21. Oktober 2011 wurden die ersten beiden Satelliten in die vorgesehene Position im Orbit gebracht. Die Satellitentests und Positionsbestimmungen konnten erfolgreich durchgeführt werden und sollen im März 2012 abgeschlossen sein. Damit beweist Astrium, dass es auch die Satellitennavigation beherrscht und konkurrenzfähig ist. Die zwei weiteren Satelliten werden derzeit integriert und voraussichtlich im September 2012 gestartet. Mit diesen 4 Satelliten und den zugehörigen Bodenstationen kann der operative Betrieb des späteren Gesamtsystems erprobt werden. Die vier IOV Satelliten werden Bestandteil der künftigen Gesamtkonstellation Galileo sein.

Als Core Team Partner von ThalesAlenia - Italien ist Astrium bei den Galileo FOC System Support Aktivitäten verantwortlich für die Bereiche Signal und Performance. Auch in weiteren Subsystemen und Komponenten der Galileo Satellitenkonstellation hat Astrium eine führende Rolle.

Im Rahmen des von Astrium Services akquirierten Datenrelaisystems EDRS wurde innerhalb der Organisationseinheit Erdbeobachtung und Navigation der Bereich EDRS-Raumsegment zur Koordination aller für das Raumsegment relevanten Aktivitäten bei der Astrium Division Telekom, Tesat und OHB eingerichtet. Das Projekt befindet sich in einer Konsolidierungsphase mit der Zielsetzung erfolgreicher Preliminary Design Reviews (PDR) für beide Satelliten bis Juli 2012. Der Start der beiden Satelliten ist für Ende 2014 bzw. Ende 2015 geplant.

Products und Operations & Quality

Der neu organisierte, transnationale Produktbereich "Products" agiert in Europa als mit Abstand größter Hersteller von Subsystemen und Equipment für Satelliten (Telekommunikation, Erdbeobachtung, Wissenschaft, Navigation). Mit den Kompetenzzentren Prozessoren und Plattformausrüstungen, Nutzlastausrüstungen, Solargeneratoren, Mechanismen sowie Sensoren wird die Neuausrichtung mit der neuen produktbezogenen Philosophie umgesetzt. Die zur Organisation gehörende Qualitätssicherung und das EEE Parts Competence Center (Elektronische, elektrische und Elektromechanische Bauteile) unterstützen die Astrium Programme und Projekte mit ihrer transnationalen Expertise, um modernste Technologie und Innovation zu gewährleisten.

Solargeneratoren werden überwiegend im Unterauftrag zur französischen Astrium SAS gefertigt. Bedingt durch eine hohe Zahl von Beauftragungen für Telekommunikationssatelliten konnten 2011 insgesamt 7 Solargeneratoren des EUROSTAR 3000 Programms akquiriert werden. Auch für die laufenden Satelliten-Programme des Geschäftsbereiches Erdbeobachtung, Navigation und Wissenschaft werden Solargeneratoren im internen Unterauftrag gefertigt. Es wird damit gerechnet, dass die hervorragende Auslastungssituation auch in den kommenden Jahren anhalten wird.

Die Auslastung im Center Elektronik kann für 2011 ebenfalls als sehr gut bezeichnet werden. Auftragseingänge bei Massenspeichern und anderem elektronischem Equipment für die europäischen Sentinel Programme als auch für den Export nach Asien/Fernost (ISSR), Navigationsausrüstungen für Indien, diverse GPS Receiver, Processing Units für Argentinien und weitere Aufträge belegen die erfolgreiche Vermarktung und hohe Akzeptanz der Produkte. Mit diesen Projekten kann auch für 2012, zusammen mit weiteren guten Perspektiven im Exportmarkt für Massenspeicher sowie im GPS Bereich, eine gute Auslastung erwartet werden.

Für das Center Antennen konnte 2011 ein weiterer Auftrag für eine Antennentestanlage (Compensated Compact Range) für einen Kunden aus Kasachstan gewonnen werden.

Services

Zur Bereitstellung der Betreuungskommunikation in den weltweiten Einsatzgebieten, hat die Bundeswehr einen Vertrag für die Bereitstellung von Kommunikationsdienstleistungen im Rahmen des Programms ConnectD mit Astrium abgeschlossen. Das Kommunikationssystem aus Festnetz- oder Mobiltelefonie sowie Internet erlaubt es den Einsatzkräften im Ausland über eine sichere Verbindung Kontakt zu Familie und Freunden in der Heimat zu halten.

Einen weiteren großen Schritt konnte Astrium mit der Beauftragung des europäischen Datenrelais-System (EDRS) im Rahmen einer öffentlich-privaten Partnerschaft erreichen. In Zusammenarbeit mit der europäischen Weltraumorganisation ESA wird Astrium das System konzipieren, liefern und betreiben. Die Vereinbarung sieht eine gemeinsame Finanzierung von EDRS durch die Partner vor. Die zwei für den Betrieb des Systems notwendigen Telekommunikationssatelliten, jeweils eine Nutzlast wurde an Astrium und OHB AG, Bremen, beauftragt, ermöglichen eine bidirektionale Datenübertragung über eine Breitbandverbindung zwischen erdnahen Satelliten und deren Bodensegment. So wird sichergestellt, dass z.B. Bildmaterial nach Naturkatastrophen zeitnah den Einsatzkräften am Boden bereitgestellt wird, die damit die betroffenen Gebiete genau bestimmen und Rettungsmaßnahmen effektiv koordinieren können. Derzeit sind die Umprogrammierung von erdnahen Satelliten und der Empfang von Bildmaterial nur möglich, wenn die Satelliten eine spezifische Region mit entsprechender Bodenstation überfliegen. Die Dienste sollen überwiegend von der Europäischen Union (EU) mit ihrem globalen Erdbeobachtungsprogramm (GMES / Sentinel) genutzt werden. Zusätzliche Kapazitäten des Systems werden von Astrium Services aber auch an Drittanwender vermarktet.

Forschung und Entwicklung

Zur Stärkung der zukünftigen Wettbewerbsfähigkeit kamen an eigenfinanzierten Forschungs- und Entwicklungsmitteln 27,7 Mio. Euro zum Einsatz (Vorjahr 22,2 Mio. Euro). Astrium nutzt flankierend zu den eigenfinanzierten F&E Aufwendungen auch projektspezifische Zuwendungen öffentlicher Institutionen wie z.B. der Europäischen Union.

Bei Astrium Space Transportation nahmen die Themen HOMER (Demonstratorsystem für taktische und planetarische Landetechnologien) und Propulsion Technologies eine herausgehobene Stellung ein.

Bei Astrium Satellites stand die Weiterentwicklung von Technologien für die weltraumgestützte Radaraufklärung und für hochauflösende optische Satellitensysteme im Vordergrund.

Beschäftigung

Zum Jahresende 2011 waren bei Astrium einschließlich befristeter Arbeitsverhältnisse 2.926 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr 2.937 Mitarbeiter). Bei insgesamt stabiler Geschäfts- und Auftragslage gab es einen geringen Rückgang um 11 Mitarbeiter, nach einem Anstieg der Beschäftigten um 77 Mitarbeiter im Vorjahr.

Davon entfielen auf den Geschäftsbereich Satellites mit Standorten in Ottobrunn und Friedrichshafen 1.314 Mitarbeiter (Vorjahr 1.332 Mitarbeiter), 1.555 Mitarbeiter (Vorjahr 1.571) waren im Geschäftsbereich Space Transportation mit Standorten in Bremen, Trauen, Friedrichshafen, Lampoldshausen, Ottobrunn beschäftigt und 57 Mitarbeiter (Vorjahr 34 Mitarbeiter) sind am Standort Ottobrunn im Bereich Astrium Services tätig.

Risk Management

Im Rahmen ihrer globalen Aktivitäten und aufgrund der fortschreitenden Intensivierung des Wettbewerbs ist die Astrium GmbH Risiken ausgesetzt. Zur frühzeitigen Erkennung, zur Bewertung und zum richtigen Umgang mit bestehenden und sich abbildenden künftigen Risiken bedient sich Astrium, unter Beachtung konzernweit einheitlicher Rahmen-Richtlinien, wirksamer Steuerungs- und Kontrollinstrumente. Ein harmonisiertes, konzern einheitliches Enterprise Risk Management ist fester Bestandteil der Unternehmenssteuerung.

Die operativen Einheiten überwachen die Prozess-, Programm- und funktionalen Risiken kontinuierlich. Die Geschäftsleitung wird im Rahmen regelmäßiger Berichterstattung sowie der fortlaufenden Planungsprozesse informiert. So werden wesentliche Risiken frühzeitig erkannt, bewertet und entsprechende Maßnahmen eingeleitet und überwacht.

Die konzerninternen Richtlinien zum Währungsrisikomanagement schreiben vor, alle vertraglich vereinbarten Zahlungsströme in fremder Währung zeitnah zu sichern. Dies erfolgt überwiegend mittels klassischer Devisentermingeschäfte. Für Angebote werden Währungsrisiken analysiert und gegebenenfalls über Devisenoptionsgeschäfte gesichert. Die Abwicklung sämtlicher Devisengeschäfte erfolgt ausschließlich über das Zentrale Treasury der EADS N.V.

Für alle bekannten Risiken wurde, soweit erforderlich, ausreichende bilanzielle Vorsorge getroffen.

Wesentliche Ereignisse nach Abschluss des Geschäftsjahres

Für die zu 75,1% in Besitz der Astrium-Gruppe befindliche ND Satcom GmbH, Immenstaad, wurde am 13. Februar 2012 eine auf 10,1 Mio. Euro und bis zum 31. März 2013 begrenzte Patronatserklärung abgegeben.

Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

Risiken ergeben sich aus den überwiegend sehr komplexen und wissenschaftlich und technisch anspruchsvollen Aufgabenstellungen in den aktuellen und künftigen Forschungs- und Entwicklungsaufträgen. Vielfach wird mit neuen Aufträgen auch völliges Neuland betreten, wodurch eine Abschätzung des zeitlichen Aufwandes und damit der entstehenden Kosten oft am Projektbeginn nicht immer eindeutig absehbar ist.

Risiken entstehen auch aus dem Beauftragungsverhalten der Auftraggeber, welche zu Programmverschiebungen oder -kürzungen mit entsprechenden Kosten- und Auslastungsrisiken führen können. Im Rahmen von Projektführungsaufgaben ist Astrium beim Erreichen von Projektzielen auch von den Leistungen ihrer Partner, Unterauftragnehmer und Lieferanten abhängig. Die Risiken der technischen Realisierung bei Raumfahrtgroßprojekten sind über mehrere Jahre latent.

Die Auswirkungen aus den Anforderungen der Wirtschafts- und Finanzkrise an die öffentlichen Haushalte in Deutschland und seinen Partnerstaaten sind zur Zeit noch nicht überschaubar, hieraus können sich in den Folgejahren negative Auswirkungen auf öffentliche und kommerzielle Raumfahrtvorhaben ergeben.

Die kommerzielle Amortisation des aktivierten immateriellen Nutzungsrechtes am Satelliten TanDEM-X stellt ein Risiko im Geschäftsfeld Erdbeobachtung dar. Dort könnten auch Terminrisiken im Programm EarthCare im Zusammenhang mit der Verfügbarkeit der zugelieferten LIDAR-Technologie entstehen.

Im Bereich Orbital- und Explorationssysteme bestehen in dem Programm ATV, auch nach der erfolgreichen Auslieferung und Andockung von ATV 2 und 3 weiterhin Risiken für die ATV 4 und 5, da diese jeweils weiterentwickelt und modifiziert werden. Obwohl die positive Entscheidung der europäischen und internationalen Weltraumpolitik zur Weiterführung und Beteiligung an der ISS bis 2020 im Geschäftsjahr getroffen wurde, gibt es Risiken bezüglich der damit zusammenhängenden Budgets und der Auftragserwartung für Astrium.

Auch für den Trägerbereich stehen wichtige Weichenstellungen an. Die Weiterentwicklung der Ariane 5 - Ariane 5 ME (Midlife Evolution) wurde von den Regierungen in Deutschland und Frankreich priorisiert. Noch nicht gesichert ist eine positive budgetäre Entscheidung für die Vollendung dieses Programms bei der nächsten ESA Ministerratskonferenz Ende 2012. Auf deren Agenda stehen auch weitere Schritte hin zu einem Nachfolgeprogramm NGL (Next Generation Launcher). Die Zukunft von Arianespace ist von hoher Bedeutung für Europa, stellt für Astrium als Aktionär allerdings weiterhin ein finanzielles Risiko dar.

Im Programm EDRS sind in 2012 zur erfolgreichen Weiterführung essentielle Meilensteine in der Systemdefinition und der Kostenoptimierung zu erreichen.

Chancen der künftigen Geschäftsentwicklung

In 2012 erfolgt im Geschäftsfeld Radarsatelliten die Ausschreibung für das Programm SARA, einem Nachfolgeprojekt des SARLupe Programms, an dem sich die Astrium beteiligen wird. Im Bereich der zivilen Erderkundung mit radargestützten Systemen bereitet Astrium zusammen mit Infoterra GmbH im Rahmen der PPP Mission TSX-II die Nachfolgeneration des erfolgreichen Satellitenduos TerraSAR-X / TanDEM-X vor. Basierend auf der umfangreichen operativen Erfahrung mit Radarinstrumenten werden gegenwärtig auch mehrere Exportansätze verfolgt. Im Bereich der robotischen Missionen wird sich Astrium an der Ausschreibung der DEOS Mission durch das DLR beteiligen. Die Akquisition in der optischen Erdbeobachtung wird in 2012 von den Aktivitäten im ESA Programm Metop Second Generation dominiert sein. Zusätzlich bereitet sich Astrium mit dem amerikanischen Kunden JPL auf die US-Mission Grace Nachfolge vor.

Chancen und Planungssicherheit gewährt weiterhin das Geschäft der Trägerraketen aus der Beauftragung des Ariane Produktionsloses PB mit 35 Ariane 5 Oberstufen, von denen zwischenzeitlich 6 geliefert sind. Die Entwicklung und Integration der leistungsgesteigerten Ariane 5 ME Midlife Evolution eröffnet die Chance, die Wertschöpfungstiefe zu erhöhen, unter anderem durch ein geplantes Gemeinschaftsunternehmen zusammen mit AirLiquide zum Bau von Raketentanks für tiefkalten Wasserstoff und Sauerstoff. Für 2012 wird die Beauftragung von 3 Ariane 5 ES Trägersystemen für den Transport von ATV 4 und 5 sowie für den Transport von 4 Galileo Satelliten erwartet.

Kontinuierlich fortgesetzt wird das Geschäft des Betriebs der Raumstation ISS einschließlich der Logistikmissionen mit dem Raumtransporter ATV. Zusätzliche Aufträge können sich in diesem Segment durch die Übernahme von NASA Logistikaufgaben ergeben.

Ausblick auf 2012 und 2013

Die Lage der Gesellschaft wird derzeit und für die Folgejahre 2012 und 2013 positiv eingeschätzt. Verstärkt wird die positive Tendenz durch die flankierenden Maßnahmen im Rahmen der Transformationsinitiative AGILE, welche den weiteren Wachstumstrend und eine positive Entwicklung im sich wandelnden Umfeld sichern soll.

Der hohe Stellenwert der Raumfahrt in der Technologieförderung, sowohl auf europäischer als auch auf nationaler Ebene, ist eine gute Voraussetzung zum Erhalt und Ausbau der Entwicklungskompetenzen.

Der weiter hohe Auftragsbestand von über 4 Mrd. Euro entspricht einer rechnerischen Umsatzabdeckung durch feste Verträge von mehr als vier Jahren.

Zu den Umsatzerlösen tragen in den kommenden beiden Jahren die Abrechnungen der Projekte Galileo IOV, KompSat3, NIRSPEC, SWARM, Metop-B und EarthCare sowie umfangreichere Abrechnungen im Rahmen der Sentinel Aufträge bei. Der laufende Betrieb der Raumstation, die Auslieferung von ATV und Ariane Oberstufen werden in 2012 wie in den beiden folgenden Jahren wesentliche Beiträge liefern.

Astrium erwartet für die Zukunft ein verbessertes Jahresergebnis aus operativ weiter verbesserten Programmergebnissen über alle Geschäftsbereiche. Weitere Produktivitätssteigerungen und Prozessoptimierungen werden die Preisbildung nachhaltig positiv beeinflussen. Die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit soll durch schlankere Organisationen, optimierte Prozesse, kürzere Entscheidungswege einhergehend mit mehr persönlicher Verantwortung und eine verstärkte emotionale Mitarbeiterbindung vorangebracht werden.

Eine längerfristige Ergebnisbelastung besteht aus der seit 2010 geänderten Bewertung der Pensionsrückstellungen nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz, die über insgesamt 15 Jahre verteilt wird.

Die Leistungen von Astrium sind als qualitativ sehr hochwertige Produkte anerkannt, verbunden mit hoher Liefertreue und exzellenter Kompetenz der Projektteams. Die Initiativen des Transformationsprogramms AGILE werden zudem entscheidend zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von Astrium in dem sich verändernden Marktumfeld beitragen.

München, den 5. April 2012

Astrium GmbH

Die Geschäftsführung

Evert Dudok

Josef Stukenborg

Dr. Johannes von Thadden

Vorsitzender

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Astrium GmbH, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Astrium GmbH. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 5. April 2012

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Christian Sailer, Wirtschaftsprüfer

Uta Peterek, Wirtschaftsprüferin